

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001368

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
30.06.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
02.07.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B60N2/28, B60R7/04

Anmelder
CONCORD KINDERAUTOSITZE GMBH & CO. KG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103
D-10958 Berlin
Tel. +49 30 25901 - 0
Fax: +49 30 25901 - 840

Bevollmächtigter Bediensteter

Cuny, J-M

Tel. +49 30 25901-540



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
 - ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4,6,7 Nein: Ansprüche 1-3,5,8
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 4 Nein: Ansprüche 1-3,5-8
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-8 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 EP-A-0049680
D2 EP-A-0949113
D3 DE-U-9310251
- 2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT , weil der Gegenstand der Ansprüche 1-3,5,8 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
 - 2.1 Das Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument), siehe Fig. 3, S.18, Z.4-26:
Ein Kindersitz zur Anbringung an einem eine in Fahrtrichtung nach vorne oben geneigte Sitzfläche aufweisenden Fahrzeugsitz, wobei der Kindersitz (10) ein Basisteil und eine auf dem Basisteil angeordnete Sitzschale aufweist, das Basisteil (40) eine Grundfläche mit einem vorderseitigen Grundflächenabschnitt und mit einem rückseitigen Grundflächenabschnitt aufweist, die miteinander einen stumpfen Winkel einschliessen, und dass wahlweise am vorderseitigen oder am rückseitigen Grundflächenabschnitt ein Keilelement (63) anliegt, wobei das Keilelement (63) und der vorderseitige und rückseitige Grundflächenabschnitt aneinander angepasst derartig ausgebildet sind, dass das Keilelement (63) und der jeweilige, an das Keilelement (63) angrenzende Grundflächenabschnitt eine gemeinsame ebene Auflagefläche bilden.

Damit ist der Gegenstand des Anspruches 1 nicht neu. ✓
 - 2.2 Das Dokument D1 offenbart weiter dass:
✓ das Keilelement (63) am Basisteil (40) befestigbar ist.(Siehe S.18, Z.4-8)
Dadurch ist der Gegenstand des Anspruches 2 nicht neu. ✓
 - 2.3 Das Dokument D1 offenbart weiter dass:
das Keilelement (63) mit dem Basisteil (40) verstellbeweglich verbunden ist.(Siehe S.18, Z.4-8)
Dadurch ist der Gegenstand des Anspruches 3 nicht neu. ✓
 - 2.4 Das Dokument D1 offenbart weiter dass:
das Keilelement (63) am Basisteil (40) um eine Verbindungsachse (66) verschwenkbar angebracht ist. (Siehe S.18, Z.4-8)
Dadurch ist der Gegenstand des Anspruches 5 nicht neu. ✓

- 2.5 Das Dokument D2 offenbart ebenfalls alle merkmale des Kindersitzes nach Anspruch 1: (Siehe Fig.1,5; Spalte 6, Z. 34-58)
Ein Kindersitz zur Anbringung an einem eine in Fahrtrichtung nach vorne oben geneigte Sitzfläche aufweisenden Fahrzeugsitz, wobei der Kindersitz (1) ein Basisteil (3) und eine auf dem Basisteil (3) angeordnete Sitzschale (4) aufweist, das Basisteil (3) eine Grundfläche mit einem vorderseitigen Grundflächenabschnitt und mit einem rückseitigen Grundflächenabschnitt aufweist, und dass am rückseitigen Grundflächenabschnitt ein Keilelement (5) anliegt, wobei das Keilelement (5) und rückseitige Grundflächenabschnitt aneinander angepasst derartig ausgebildet sind, dass das Keilelement (5) und der jeweilige, an das Keilelement (5) angrenzende Grundflächenabschnitt eine gemeinsame ebene Auflagefläche bilden.
Das Dokument D2 offenbart weiter
Ein Kindersitz (1) wobei die Sitzschale (4) am Basisteil (3) zwischen verschiedenen Positionen hin und her verstellbar ist.
Dadurch ist der Gegenstand des Anspruches 8 nicht neu.
- 3 Dokument D3 beschreibt (S.6, Z.15-S.7, Z.3, Ansprüche 1,6, Fig.1) ein Zwischenlegesitz mit verschliessbarem Hohlraum. Hinsichtlich der Merkmale der Ansprüche 6 (Stauraum bildenden Hohlraum) und 7 (verschliessbarer Hohlraum) bringt D3 dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme der Merkmale die in D3 beschrieben sind als eine übliche konstruktive Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe - schliessbarer Stauraum für Kinderbedarf zu schaffen - ansehen.
Dadurch beruht der Gegenstand der Ansprüche 6 und 7 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT, so daß die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.
- 4 Der Gegenstand des Anspruches 4 scheint die Erfordernisse von Artikel 33(1), (2),(3) PCT zu erfüllen.

Zu Punkt VII.

In der Beschreibung sind dem Anmelder folgende Zitierungsfehler unterlaufen:

- S.1, Z.21: Der Anmelder zitiert die Schrift EP0094913. Diese handelt von "Photovernetzbare wasserlösliche Polymere...". Während der Recherche

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/001368

ist das Dokument EP0949113 aufgefunden worden das mit der
Beschreibung des vom Anmelder unter EP0094913 zitierten Stand der ✓
Technik übereinstimmt.

S.8, Z.19: Der Anmelder zitiert die Figur 10 (S.8, Z.19). Es soll Figur 12 sein. ✓

S.1, Z.31: Der Anmelder zitiert die Schrift DE-T-69607418. Es wäre besser die
allgemein zugängliche Schrift EP-A-0751035 der gleiche Famillie zu ✓
zitieren.